© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Salsola kali L. Wüste Kâ'a.
Salsola tetragona Del. Am Meerbusen von Suez bei Râs Abu Zenîme.
Salsola foetida Del. Wüste Kâ'a.
Anabasis articulata (Forsk.) Moq. Zw. Oase Firan und Maghâra und zw. W. Charandel und W. Werdân.

Amarantaceae.

Aerva Javanica Juss. W. es-Slê.

Polygonaceae.

Rumex vesicarius L. W. es-Slê.
Atraphaxis spinosa L. v. Sinaica (Jaub. et Sp.) Boiss. Dsch. 'Arrîbe, ca. 1750 m.

Nyctaginaceae.

Boerhavia plumbaginea Cav. var. dichotoma (Vahl) *) als Art. W. es-Slê u. W. Tarfa.

Euphorbiaceae.

Euphorbia cornuta Pers. Ebene Râha, W. esch-Schêch und zw. W. Charandel und W. Rutig.
Euphorbia chamaepeplus Boiss. et Gaill. Ebene Râha.
Euphorbia obovata Desn. Zw. W. Rahabe und W. Rutig.
Andrachne telephioides L. Ebene Râha.

Urticaceae.

Parietaria alsinaefolia Del. W. Tarfa, W. esch-Schêch und zw. Oase Firan und dem Fuss des Serbal.
Forskahlea tenacissima L. W. es-Slê und W Tarfa.
Ficus carica L. γ. rupestris Hausskn. Im oberen Teil des Wâdi Tarfa und beim Aufstieg zum Serbal, ca. 1900 m.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Wolf, Dr. Theodor. Potentillen-Studien. II. Die Potentillen Tirols nach den Ergebnissen einer Revision der Potentillensammlung im Herbare des „Ferdinandeums", inclusive des Zimmeter'schen Herbares in Innsbruck. Dresden. Druck und Verlag von Wilhelm Baensch. 1903.

Es ist herzerfreuend mitzuerleben, mit welchem Eifer und Erfolge sich der hochverdiente Verfasser der „Geografía y Geología del Ecuador" in seinen vorgerückteren Jahren mit der monographischen Bearbeitung der Gattung *Potentilla* beschäftigt, aus welchem Werke er hier wiederum einen wichtigen Baustein als kleines Müsterchen seiner Arbeit den Potentillenfreunden vorzeigt. Durch das vorliegende 2. Heft der „Potentillen-Studien" erfahren die Worte K. Domins in seinen jüngst erschienenen Beiträgen zur Kenntnis der böhmischen Potentillenarten [p. 4]: „Das Studium der böhmischen Potentillen (und der mitteleuropäischen überhaupt!) wurde in neue Bahnen gelenkt durch Dr. Th. Wolf und seine Potentillen-Studien. I." eine erneute und ausgiebige Bestätigung.

Natürlich erfährt gerade in diesem Hefte Zimmeter und seine Publikationen und Bestimmungen eine vielfache und sachgemässe Kritik. Wir dürfen aber mit diesem sehr verdienten Mann, wie übrigens gelegentlich auch der Verfasser andeutet, doch nicht allzu strenge ins Gericht gehen. Auch Zimmeter benützte das Mikroskop (freilich zu wenig ausgiebig) und Ref. erinnert sich noch mit Vergnügen, wie Z. 1890 als collega maior an der Innsbrucker Realschule ihm die Behaarungsverhältnisse der *P. arenaria* und der *P. Gaudini* unter dem

*) Determiniert von Prof. Dr. Schweinfurth.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mikroskope demonstrierte; freilich bis zu den „Zackenhaaren" und deren Deutung als rudimentären Sternhaaren ist Z. nicht vergedrungen — dieses Verdienst kommt voll und ganz Dr. Th. Wolf zu — und aus diesem einen Uebersehen leiteten sich allein schon zahlreiche schiefe Auffassungen Z.'s ab. Zimmeter hat ausserdem in der Tat sehr verschiedenwertige Formen mit binärer Bezeichnung neben einander gestellt, die Formenkreise der *Potentilla argentea* und *P. collina* nicht sicher zu scheiden vermocht u.s.w. Ueber so manches würde sich Zimmeter ohne Zweifel in der Folge klarer geworden sein, hätte ihn nicht der unerbittliche Tod im schönsten Mannesalter dahingerafft. — Den auffälligsten Gegensatz zwischen Dr. Wolf und Prof. Zimmeter, nämlich ihre sehr divergierende Stellung hinsichtlich der Anwendung des Artnamens und der Nomenklatur, möchte ich hier noch speziell berühren. Sehr richtig bemerkt Dr. Wolf auf S. 44 des vorliegenden Heftes: „Zudem kann man ja auch den systematischen Wert der Varietäten genau so hoch einschätzen als den der kleinen Spezies; es ändert sich nur die Ausdrucksweise und die Frage wird eine rein praktische." Auch ich glaube nicht, dass Zimmeter etwa vor seiner *P. grandiceps* oder vor seiner *P. Murrii* höhere Ehrfucht hegte, als Dr. Wolf vor *P. argentea var. grandiceps* oder *P. Gaudini var. Murriana*. Die Frage ist also, um es mit Dr. Wolf nochmals zu betonen, eine rein praktische. Nur über das, was eben das praktischere ist, gehen die Ansichten fast unheilbar auseinander. Ich meinerseits würde selbst noch nach dem ausführlichen Exkurse Dr. Wolfs p. 43 f. einen Kompromiss zwischen der „Praxis" meines verstorbenen lieben Kollegen Zimmeters und derjenigen meines hochgeehrten Freundes Dr. Wolf freudig begrüssen, einen Kompromiss, der dahin ginge, die Wolf'schen Varietäten doch wenigstens „mit Subspeziescharakter ad honores und dem fakultativen Rechte binärer Benennung im Lokalverkehre" zu rehabilitieren.

Setzt man mit dem Artnamen sehr hoch oben ein, so werden die Bezeichnungen für manche feinere aber doch systematisch und pflanzengeographisch beachtenswerte Formen allzu kompliziert, oder es tritt der noch näher liegende Fall ein, dass solche Formen überhaupt keinen Namen mehr erhalten. Was aber keinen Namen hat, über das lässt sich schwer oder gar nicht sprechen, und doch ist es nach meiner Meinung von eminent praktischem Interesse, sich über möglichst vieles möglichst kurz verständigen zu können. Die genaue systematische Gliederung und Einschätzung der einzelnen Formen mit fleissiger Benützung der Wolf'schen Resultate wird ohnehin nächstens in der „Synopsis der mitteleuropäischen Flora" zu finden, also jedermann leicht zugänglich sein.

„Mihilismus" ist unter allen Umständen zu verdammen und führt sich schon dadurch ad absurdum, dass ja die Autornamen nach dereinstiger definitiver Feststellung der Prioritätsverhältnisse glücklicherweise wegfallen werden.

Zum Schlusse nur noch die einzige sachliche Berichtigung zu S. 51, dass ich eine der *P. Murrii Zimm.* nahestehende Form nicht in Gries am Brenner, sondern in Gries bei Bozen (dort von „*P. Bolzanensis Zimm.*" abgeleitet) gefunden habe. J. Murr.

Roth, Georg, Die europäischen Laubmoose, beschrieben und gezeichnet. Verlag von Wilh. Engelmann in Leipzig. 1903. 1. Lief. p. 1—128 mit 10 Tafeln. Preis 4 M.

Mit dieser ersten Lieferung beginnt ein originelles und für jeden Bryologen interessantes und dabei sehr billiges Mooswerk zu erscheinen, das nicht nur die Beschreibung, sondern auch die Abbildung sämtlicher europäischen Moose enthalten soll. Die europäischen Laubmoose sollen in 2 Bänden zusammen etwa 80 Bogen Text und ca. 110 Tafeln umfassen, und da fast das ganze Material druckfertig vorliegt in 10—12 rasch nacheinander folgenden Lieferungen von je 8 Bogen Text und 10 Tafeln erscheinen. Der Preis für das, was geboten wird, ist ein geradezu beispiellos mässiger. Verfasser hat im Verlaufe vieler Jahre alle ihm zugänglichen Moose, nicht nur 1165 Europäer, sondern für den Fall einer Fortsetzung auch 2743 Exoten, gezeichnet und so sollen alle europäischen Moose, darunter bisher noch niemals bildlich dargestellte Raritäten zur Darstellung ge-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

langen. Ueber die Einrichtung des Werkes etc. soll bei Erscheinen späterer Lieferungen eingehender berichtet werden. Es mögen zunächst die dem Herausgeber noch fehlenden Moose aufgezählt werden, von denen ihm keine Pflanzen zum Zeichnen bis jetzt zugänglich waren. Der Verfasser, Herr Grossh. Rechnungsrat i. P. Georg Roth in Laubach im Grossh. Hessen wird sehr dankbar sein, wenn ihm von dem einen oder andern Bryologen Belegstücke dieser Desideratenliste leihweise zum Zeichnen zugesandt würden.

Verzeichnis der noch fehlenden Moose:

Seligeria compacta Phil., subimmersa Lindb., arctica Kaur., Oreoweisia Mulhaceni Hölnel, Dicranoweisia robusta Vent., Fissidens holomitrius Spruce, firmus Lindb., Loscosianus Jur., Sardagnae Vent., tequendamensis Mitt., intralimbatus Ruthe, subimmarginatus Phil., exiguus Sull., Orrei Lindb., Hymenostomum Meylani Amm., tyrrhenum (Fl.) Par., Trichostomum lutescens Lindb., Barbula helvetica Kndb., limbata De Not., rhaetica Amm., Bayssoni Phil., Phascum papillosum Lindb., Pottia cuneifolia Solms., Tortula Velenovskyi Schiffn., lingulata Lindb., Ephemerum stellatum Phil., Splachnum melanocaulon Schwgr., Tetraplodon Brewerianus Schpr., Grimmia Hausmanni De Not., Bryum Lawersianum Phil., Arnelli Bom., autoicum Arn., helveticum Phil., cirrifolium De Not., Holmgreni Lindb., Culmanni Limpr., pseudo-Kunzei Limpr., callistomum Phil., viride Phil., Moëi Schpr., laetum Lindb., Corbieri Phil., baldense Vent., caespitiforme De Not., restitutum De Not., Venturii C. M., arenarium Jur., bimoideum De Not., abduanum Rota, Pfefferi De Not., Fridizii Hagen, Lagerheimii Jörg., brachycarpum Bom., tomentosum Limpr., oxystegium Hagen, subtumidum Limpr., scalariforme Jörg., Jan Mayense Arnell., aculeatum Jörg., Killiasii Amann, Jörgensenii Kaur., furvum Hagen, proprium Hagen, Dusenii Arnell., trichopodium Hagen, insularum Bom., stenodon Hagen (Mesobr.) sinuosum Hagen, dilatatum Jörg., mutilum Hagen, Winkelmanni Ruthe, lepidum Hagen, gilvum Hagen, saxatile Hagen, limosum Hagen, misandrum Hagen, arctogaeum Hagen, aristatum Hagen, loreum Hagen, pumilum Ryan, Tayloria parvula Phil., obtusa Schpr., Funaria anomala Jur., Mnium subinclinatulum Phil., Webera rubella Phil., caryota Brid., Fontinalis tenuissima Borsz., Cavareana Farneti, Scleropodium ornellanum Mol., Habrodon nicaensis De Not., Fabronia Schimperiana De Not., Sendtneri Schpr., Leskea algarvica Schpr., Heterocladium Kurrii Schpr., Thuidium pulchellum De Not., Brachythecium jucundum De Not, micropus Schpr., ambiguum De Not., Eurhynchium locarnense, romanum Brizi, Pirottae Brizi, Pylaisia alpicola Lindb., Plagiothecium densifolium Lindb., cuspidatum Phil., Amblystegium rigescens Limpr., oligorrhizon Schpr., Hypnum Raeandi Boul., lusitanicum Schpr., Molendoanum Schpr., aurantiacum v. Klingr. A. K.

Spilger, Dr. Ludw., Flora und Vegetation des Vogelsberges. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. A. Hansen. Verl. v. Emil Roth in Giessen 1903. 133 S. Preis 1.50 M.

Bei vorliegender Arbeit handelt es sich nicht um eine systematische Aufzählung oder um ein Bestimmungsbuch der im Gebiet vorkommenden Pflanzen, sondern um eine pflanzengeographische Studie. Nachdem im ersten Abschnitt die floristische und pflanzengeographische Litteratur besprochen ist, wird dann bis incl. p. 88 die Flora des Vogelsberges nach biologischen Standortsverhältnissen geschildert und zwar zunächst von der Abteilung der Kryptogamen die Bryophyta und Pteridophyta, alsdann folgen die Phanerogamen. Der 2. Abschitt enthält dia Vegetation des Vogelsberges nach Formationen geordnet. Als Hauptformationen werden unterschieden: die Formation der Wasserpflanzen, die der Felspflanzen, die Grastlurformationen und die Waldformationen. Das Büchlein ist bei botanischen Wanderungen im Vogelsberg für Floristen und Studierende als ein sehr empfehlenswerter Führer zu begrüssen. A. K.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1903. Nr. 7. Porsch, Dr. Otto, Ueber einen neuen Entleerungsapparat innerer Drüsen. — Knoll, F., Zwei tertiäre Potamogeton-Arten aus der Sektion Heterophylli Koch. — Vierhapper,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dr. Fritz, Neue Pflanzen-Hybriden. — Schiffner, Victor. Studien über kritische Arten der Gattungen Gymnomitrium und Marsupella. — Zahlbruckner, Dr. A., Vorarbeiten zu einer Flechtenflora Dalmatiens. — Handel-Mazzetti, Heinrich Freiherr von, Beitrag zur Gefässpflanzenflora von Tirol. — Hayek, Dr. A. v., Beiträge zur Flora von Steiermark. — Litteraturübersicht. — **Nr. 8.** Schmied, H., Ueber Carotin in den Wurzeln von Dracaena und anderen Liliaceen. — Porsch, Dr. Otto, Wie in vor. Nr. — Kupffer, K. R., Beschreibung dreier neuer Bastarde von Viola uliginosa nebst Beiträgen zur Systematik der Veilchen. — Zahlbruckner, Dr. A., Wie in vor. Nr. — Sarnthein, Graf Ludwig von, Georg Treffer (Nachruf). — Stephani, F., Marsupella olivacea Spruce. — Litteratnr-Übersicht.

Berichte der deutschen bot. Gesellschaft. 1903. Heft 5. Brand. F., Ueber das osmotische Verhalten der Cyanophyceenzelle. — Hinze, G., Thiophysa volutans, ein neues Schwefelbakterium. — Löwenstein, Arnold, Ueber die Temperaturgrenzen des Lebens bei der Thermalalge Mastigocladus laminosus Cohn. — Fedtschenko, Boris v., Ueber die Elemente der Flora der West-Tian-schan. — Müller, Otto, Sprungweise Mutation bei Melosireen (vorl. Mitteil.), — Benecke, W. u. Keutner, J., Ueber stickstoffbindende Bakterien aus der Ostsee (vorläuf. Mitteil.). — Schmidle, W., Bemerkungen zu einigen Süsswasseralgen. — Bubák, F., Uredo Symphyti DC. und die zugehörigen Teleutosporen- und Cecidienform (vorläuf. Mitteil.). — Grüss, J., Peroxydase, das Reversionsenzym der Oxydase (vorläuf. Mitteil.).

Helios. 1903. Brand, A., Zweiter Nachtrag zu Huth's Flora von Frankfurt a. O.

Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien. 1903. Heft 5 u. 6. Keissler, K. v., Ueber das Plankton des Hallstädter Sees in Oesterreich.

Beihefte zum Bot. Centralblatt. Bd. XV. 1903. Heft 1. Meresch-kowsky, C., Ueber Placoneis, ein neues Diatomeen-Genus. — Brand, F., Morphologisch-physiologische Betrachtungen über Cyanophyceen. — Ikeno, S., Beiträge zur Kenntniss der pflanzlichen Spermatogenese. — Geheeb, A., Was ist Bryum Geheebii C. Müll.? Und wo findet es im System seine natürliche Stellung? Eine bryologische Studie. — Herzog, Th., Anatomisch-systematische Untersuchung des Blattes der Rhamneen aus den Trieben, Ventilagineen, Zizypheen und Rhamneen. — Asō, K., Which compound in certain plant-juices can liberate iodine from potassium iodid?

Zeitschrift der bot. Abteilung des naturwissenschaftl. Vereins in Posen. X. Jahrg. 1. Heft. Pfuhl, Dr., Das Herbarium im Kaiser-Friedrich-Museum. — Wernicke, Dr., Ueber die Beseitigung der Abfallstoffe mit besonderer Berücksichtigung der Posener Verhältnisse und des sog. biologischen Verfahrens.

Mitteilungen des bad. bot. Vereins. 1903. Nr. 187/188. Kneucker, A., Pfingstexkursion 1903. — Derselbe, 2 interessante Pflanzen der bad. Flora. — Linder, Dr. Th., Ein Vegetationsbild v. Oberrhein. — Schatz, Dr.. Neuberger Flora von Freiburg. 2. Auflage (Recension).

Mitteilungen der Bayerischen botanischen Gesellschaft. 1903. Nr. 27. Ross, Dr. H.. Die Gallenbildungen Bayerns. — Erdner, E., Einige interessante Bastarde aus der Neuburger Flora. — Fischer, Dr. G., Beitrag zur Kenntnis der bayerischen Potamogetonen. — Müller, Karl, Beitrag zur oberbayerischen Lebermoosflora. — Lindinger, Dr., Heleocharis triangularis Reinsch. nov. sp. — **Nr. 23.** Beiträge zur Veilchenflora Bayerns. — Gugler, W., Ein Centaureen-Tripelbastard: Centaurea jacea × (scabiosa × rupestris).

Botanical Gazette 1903. Vol. XXXV. Nr. 6. Sargent, C. S., Crataegus in Northeastern Illinois. — Stevens, Frank Lincoln and Stevens, Adeline Chapman, Mitosis of the primary nucleus in Synchytrium decipiens. — Bergen,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

J. Y., The macchie of the Neapolitan coast region. — **Vol. XXXVI. Nr. 1.** Cooker, W. C., On the Gametophytes and embryo of Taxodium. — Chamberlain, Charles J., Mitosis in Pellia. — Elmer, A. D. E., New western plants. — **Nr. 2.** Lawson, Anstruther A., Studies in spindle Formation. — Frye, Theodore C., The embryo sac of Casuarina stricta. — Coker, W. C., Wie in Nr. 1.

Bulletin de l'académie internationale de géographie botanique. 1903. Nr. 165/166. Olivier, H. l'abbé, Exposé systematique et description des Lichens de l'ouest et du nord-ouest de la France. — Brevière, L., Contribution à la Flore mycologique de l'Auvergne. — Gandoger, Michel, Novus conspectus florae Europae. — Léveillé et Guffroy, Ch., Catalogue des Flores locales de France. — Poirault, J., Liste des champignons de la Vienne. — Audin, Essai sur la géographie botanique du Beaujolais.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Wiener botan. Tauschanstatt. Katalog 1903. Der diesjährige Katalog umfasst 24 Seiten (p. 185—208) und dürfte ca. 5500 Namen von Gefässpflanzen enthalten, welche 110 verschiedenen Gebieten entstammen. Die in den einzelnen der 3 ersten Wertgruppen alphabetisch geordneten Pflanzen werden zu je 15, 20 und 25 Pfg. pro Ex. offeriert. Bei Gruppe 4 ist die Werteinheitzahl jeder Art vorangestellt, ebenso bei Gruppe 5, welche Doublettenreste aus den Centurien 30—44 des Herbariums normale enthält. Gruppe 6 besteht aus „Plantae Amuricae, Maderenses, Saharicae etc."; auch hier ist jede Pflanze besonders bewertet. Bei Abnahme einer vollständigen Sammlung (ca. 5 Centurien) aller in Gruppe 5 angeführten Pflanzen wird die Centurie mit nur 40 Mark, das ist zur Hälfte des durchschnittlichen Katalogpreises und bei Abnahme einer vollständigen Kollektion der 6. Gruppe die Centurie mit 50 M. berechnet. Die Pflanzen letzterer Gruppe sind Original-Belege zu „J. Freyn, Plantae Karoanae, Amuricae et Zeaënsae" in „Oesterr. bot. Zeitschr." Ll (1901) p. 350 u. f. Die grössten Raritäten der stets aufs sorgfältigste präparierten Pflanzen finden sich in Gruppe 4, 5 u. 6. A. K.

Herbarium Hausskneeht. Die Sammlung des am 7. Juli d. J. in Weimar nach kurzem Krankenlager verstorbenen und in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannten Systematikers Prof. C. Hausskneeht wird dem Willen des Verstorbenen gemäss im Besitze der Familie verbleiben und unter Aufsicht des Thüringischen bot. Vereins weitergeführt und verwaltet werden.

Bauer, Dr. Ernst, Musci exsiccati. Die Schedae nebst kritischen Bemerkungen zur 1. Serie, enthaltend 50 Sphagna, erschienen in Nr. 4 der Sitzungsberichte des deutschen naturwissensch.-mediz. Vereins für Böhmen „Lotos" 1903. Dieses neue Unternehmen des bekannten Herausgebers der „Bryotheca Bohemica" zählt eine stattliche Zahl der bedeutendsten Bryologen zu seinen Mitarbeitern. Nähere Auskunft über die Bezugsbedingungen erteilt Dr. Ernst Bauer in Prag-Schmichow (Böhmen).

Karasek, Alfred, Botanische Reise nach Deutsch-Ostafrika. Schon in Nr. 2 p. 40 dieser Zeitschrift wurde kurz auf die Reise Karasek's hingewiesen. Nun teilt derselbe unterm 29. Juli 1903 mit, dass er glücklich in Tanga angekommen, seine Sammelthätigkeit mit Erfolg begonnen und bereits 24 für die dortige Flora neue Arten gefunden habe. Ferner sei er vom dortigen Bezirksamt ersucht worden, das Projekt für eine botan. Station auszuarbeiten, die, falls sie gegründet wird, auch für europäische Botaniker von besonderer Bedeutung ist. Die Station soll nach Karasek's Plane sich u. a. mit der Aufgabe beschäftigen, deutschen Lehranstalten jeder Art, sowie auch den Botanikern billiges, reichliches,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 9_1903

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 151-155